



PRofi-Treff: Journalisten-Kommunikation 4.0 – Wie erreicht man Journalisten im digitalen Zeitalter?

Sehr geehrtes PRVA-Mitglied,

die Menge an verfügbarer Information ist größer als jemals zuvor. Trotzdem oder gerade deswegen steigen die Aufwände für die Beschaffung der notwendigen Informationen. Der Aufwand, aus den vorhandenen Informationen die aktuell relevanten Daten herauszufiltern, wird für Journalisten immer größer.

Für die Unternehmen und PR-Agenturen führt aber trotzdem kein Weg daran vorbei, selbst noch mehr Information hinzuzufügen. Dabei muss gewährleistet sein, dass die Infos so gut und leicht wie möglich verfügbar sind. Denn komplexe Menüführungen oder Login-Hürden reduzieren den Kommunikationserfolg.

Für die Optimierung der Verfügbarkeit und der optisch ansprechenden und technisch barrierefreien Zurverfügungstellung von Informationen gibt es zahlreiche Richtlinien und Tools, die diesen Teil der PR-Kommunikation optimieren. Social Media bedeutet dabei, einen Dialog einzugehen. Den kann man auf den bekannten Plattformen führen – mit Hilfe von Tools und Agenturen, trotzdem ist man immer in der Öffentlichkeit.

Eine grundsätzliche Umkehrung des Systems Presseaussendung versucht nun ein neues Tool zu schaffen. Die Unternehmen bieten ihre Kompetenz in verschiedenen Bereichen an und Journalisten stellen die für sie relevanten, detaillierten Fragen an die Community und erhalten gezielte Antworten.

Die Chance auf O-Töne und direkte Antworten statt standardisiert formulierter Presstexte steigt. Das Unternehmen und der Journalist finden auf neutralem Boden zusammen und der Journalist hat die Möglichkeit der Auswahl. Erfolg hat derjenige Kommunikator, der schnell und kompetent antwortet, unabhängig von seiner Größe, Bekanntheit oder Bedeutung.

Der PRVA bedankt sich bei seinen Wirtschaftspartnern für die Unterstützung der Verbandsarbeit



Wir laden Sie herzlich ein zu einem Impulsvortrag mit offener Diskussion im Rahmen des PRofi-Treffs

„Journalisten-Kommunikation 4.0“

Wie wollen Journalisten im digitalen Zeitalter erreicht werden?

am Dienstag, den 12. Juli 2016, um 17.30 Uhr,

im Haus der Industrie, Schwarzenbergplatz 4, 1030 Wien (Ludwig Urban-Saal, 1. Stock).

Vortrags- und Diskussionsinhalte

- Wie recherchieren Journalisten?
- Wie erreichen z.B. die Inhalte einer Presseausendung einen Journalisten am besten?
- Hat Twitter das Potenzial einer Pressekonferenz den Rang abzulaufen?
- Welche Tools kann man zur Optimierung der Effizienz einsetzen?

Referenten und Gesprächspartner

- *Mag. Corinna Milborn* – Moderatorin bei Puls4, Twitter-Star mit 50.000+ Followers
- *Martin Fiedler* – Gründer der Medienkontakt-Plattform www.recherchescout.com
- *Peter Aigner* – Geschäftsführer und Gründer Aigner PR
- *Mag. Andrea Hansal* – Kommunikation Ing-DIBA
- *Marlene Auer, MA* – Horizont Chefredakteurin
- *Florian Laszlo*, »OBSERVER«-Geschäftsführer, wird die Moderation der Podiumsdiskussion übernehmen.

Wir ersuchen um Anmeldung über unsere Website bis spätestens 8. Juli 2016.

Für Personenmitglieder ist diese Veranstaltung ein kostenloser Service; Wirtschaftspartner, Förderer des PRVA und Gruppenmitglieder (Institutionelle, Agentur- und Unternehmensmitglieder) erhalten für 2 MitarbeiterInnen freien Eintritt. Gäste investieren Euro 25,- (zzgl. 20% Ust) bei Veranstaltungsbeginn an der Kassa.

Beste Grüße
Dr. Sabine Fichtinger
PRVA-Generalsekretärin

Der PRVA bedankt sich bei seinen Wirtschaftspartnern für die Unterstützung der Verbandsarbeit

